[NL] Einschränkungen der Beteiligung an Kabelfernsehnetzen

IRIS 1997-3:1/28

Nico van Eijk
Institut für Informationsrecht (IViR), Universität Amsterdam

Die für Telekommunikation zuständige niederländische Ministerin für Transport, öffentliche Bauarbeiten und Wasserverwaltung, Frau Annemarie Jorritsma, hat Herrn Van Miert, Mitglied der Europäischen Kommission, ein Schreiben betreffend die Vorschriften über Kreuzbeteiligungen an Kabelfernsehnetzen (in den USA „cable systems" genannt) geschickt. In ihrem Schreiben fordert die Ministerin den Kommissar auf, die Möglichkeit zu prüfen, die Beteiligung an Kabelfernsehnetzen/cable systems (“alternative Telekommunikationsinfrastrukturen") durch beherrschende Telekommunikationsbetreiber (sprich: die Post- und Fernmeldeunternehmen PTT) einzuschränken. In mehreren europäischen Ländern werden die öffentlich-rechtlichen Telekommunikationsnetze und Kabelfernsehnetze (cable systems) sowohl von PTTs betrieben als auch kontrolliert (oder die PTTs stehen in einer anderen direkten Beziehung zu diesen Netzen). Diese Situation der „doppelten Beteiligung" behindert die Entwicklung von Kabelfernsehnetzen zu interaktiven Netzen, die auch andere Dienste wie Telefonie und interaktive Videodienste (Zahlfernsehen usw.) anbieten können. Grund dieses Briefes ist die Tatsache, daß die Ministerin kürzlich eine Vereinbarung mit der PTT über die Ausgliederung ihrer Kabelbeteiligungen geschlossen hat. über ihre Kabelgesellschaft Casema kontrolliert PTT rund ein Viertel der niederländischen Kabelfernsehnetze. Vor zwei Jahren legte die Europäische Kommission eine Richtlinie im Entwurf vor, die Bestimmungen zur Einschränkung der Beteiligung an Kabelfernsehnetzen (cable systems) enthielt. Die Mitgliedstaaten verweigerten jedoch spezifischen Vorschriften über Kreuzbeteiligungen die notwendige Unterstützung, und so wurde eine Richtlinie verabschiedet, deren Anwendungsgebiet sehr viel stärker eingeschränkt ist (Richtlinie 95/51/EG der Kommission vom 18. Oktober 1995 zur Änderung der Richtlinie 90/388/EWG hinsichtlich der Aufhebung der Einschränkungen bei der Nutzung von Kabelfernsehnetzen für die Erbringung bereits liberalisierter Telekommunikationsdienste, siehe IRIS 1996-2: 7).

-

Schreiben der Ministerin für Transport, öffentliche Anlagen und Wasserverwaltung an die Europäische Kommission (Herrn Van Miert) vom 29. Januar 1997.

© Europäische Audiovisuelle Informationsstelle (Europarat) 2025

© Europäische Audiovisuelle Informationsstelle (Europarat) 2025